

# Aus Bayern in die Welt – am Beispiel Japan

Das Technologieteam von Bayern Innovativ hat uns als Repräsentanz Japan bei der Erstellung eines Trend- und Technologie-Radars Japan vom ersten Schritt an sehr intensiv und professionell unterstützt.

So ist in angenehmer, gemeinsamer Arbeit ein Tool entstanden, das auf vielfältige Weise in Entscheidungsprozessen genutzt werden kann. Es war sehr spannend und erkenntnisreich, jetzt die vielen Querverbindungen zwischen einzelnen Branchen und deren Bedeutung visualisieren zu können. Dies kreierte bereits unmittelbaren Mehrwert bei der Vorbereitung von Delegationsreisen in beide Richtungen.

Dr. Christian Geltinger, ehemaliger Repräsentant des Freistaates Bayern für Japan



Unsere Kooperationspartner im Projekt International Scouting:



**Bayern International** ist seit über 20 Jahren ein führender Akteur in der bayerischen Außenwirtschaftsförderung. Als staatliche Institution unterstützt es kleine und mittlere Unternehmen bei der Internationalisierung.

Bayern International GmbH | Rosenheimer Str. 143C | 81671 München | [www.bayern-international.de](http://www.bayern-international.de)



**Invest in Bavaria** unterstützt Unternehmen aus dem In- und Ausland bei der Ansiedlung und Expansion in Bayern. Der Service umfasst individuelle Standortinformationen, die Vermittlung relevanter Kontakte sowie Unterstützung bei der Umsetzung.

Invest in Bavaria | Rosenheimer Str. 143C | 81671 München | [www.invest-in-bavaria.com](http://www.invest-in-bavaria.com)

Weitere Kooperationspartner:



Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und  
Energie  
[www.stmwi.bayern.de](http://www.stmwi.bayern.de)

Bayerische Auslandsrepräsentanzen  
[www.bavariaworldwide.de](http://www.bavariaworldwide.de)

## AUSGANGSSITUATION

Im Projekt International Scouting arbeitet Bayern Innovativ gemeinsam mit Bayern International und außenwirtschaftlichen Partnern daran, in internationalen Schwerpunktregionen die wichtigsten technologischen Trends systematisch zu identifizieren, aus Sicht der bayerischen Wirtschaft zu bewerten und daraus strategische Impulse für die Weiterentwicklung außenwirtschaftlicher Fördermaßnahmen abzuleiten.

Im Fokus des Scoutingprozesses für Japan standen dabei Fragen nach relevanten Technologien und Innovationen im japanischen Markt, nach besonders attraktiven Exportchancen für bayerische Unternehmen sowie nach möglichen strategischen Lücken in Bayern, die durch japanische Technologien oder Unternehmensansiedlungen geschlossen werden könnten.

# HERAUSFORDERUNG

Die zentralen Herausforderungen bestehen darin, die vielversprechendsten Geschäftsmöglichkeiten innovativer bayerischer Unternehmen im Kontext des japanischen Marktes zu identifizieren und diese Erkenntnisse für die strategische Ausrichtung der außenwirtschaftlichen Fördermaßnahmen der

beteiligten Kooperationspartner nutzbar zu machen. Dabei gilt es, Marktpotenziale präzise zu analysieren, branchenspezifische Chancen zu erkennen und die Förderaktivitäten gezielt an den Bedürfnissen und Stärken bayerischer Unternehmen in Bezug auf Japan auszurichten.

## VORGEHENSWEISE

Das Team Innovationsmanagement ist federführend für das Projekt International Scouting bei Bayern Innovativ zuständig. Am Anfang des Projekts steht die Auswahl einer Zielregion aus einer Schwerpunktregion der bayerischen Außenwirtschaftsstrategie. Die bayerische Forschungs-, Technologie- und Innovationsstrategie (FTI-Strategie) ist die Grundlage für die Suchfelder, innerhalb derer dort nach technologischen Trends gesucht wird. Mithilfe der Digital Innovation Platform (DIP) konnte eine systematische Identifikation der bedeutendsten Tech-Trends aus Japan, zur gezielten Erschließung der japanischen Marktpotenziale vorgenommen werden. Diese Trends wurden dann von bayerischen Branchenexpertinnen und -experten anhand von fünf definierten Kriterien bewertet. Die Bewertungskriterien der Trends sowie der Scoutingprozess wurde gemeinsam mit Partnern definiert, um allen Projektteilnehmenden einen Mehrwert zu bieten. Die Auswertung der Ergebnisse bildete die Grundlage für fundierte Analysen und die Ableitung strategischer Empfehlungen zur Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Fördermaßnahmen.

1.

IDENTIFIZIERUNG VON TECH-TRENDS

2.

TRENDBEWERTUNG

3.

ANALYSE UND ERGEBNISPRÄSENTATION



## ERGEBNIS

Die Kooperationspartner nutzen die Ergebnisse für ihre Aktivitäten. Der Trendradar diente bereits als Instrument, um Innovationsimpulse sichtbar zu machen und den Austausch mit Japan zu fördern. Beim Empfang einer Delegation der Greater Nagoya Region wurde z. B. Elektromobilität als passender Kooperationsschwerpunkt vorgestellt. Bei dem Besuch wurden passende bayerische KMU, wie ein Hersteller elektrobetriebener LKW, aus dem Netzwerk von Bayern Innovativ, vorgestellt und vermittelt. So wurden gemeinsame Aktivitäten und Kontakte gestärkt.



## WIE HAT BAYERN INNOVATIV ZUM ERFOLG BEIGETRAGEN?

Bayern Innovativ übernahm die zentrale Rolle bei der Identifizierung, Bewertung und Analyse der wichtigsten Technologietrends aus Japan – gezielt aus der Perspektive der bayerischen Wirtschaft. Durch die Einbindung von Branchenexpertinnen und -experten wurde sichergestellt, dass die Relevanz der

Trends praxisnah und marktorientiert eingeschätzt wird. Auf dieser Grundlage konnten fundierte Erkenntnisse gewonnen werden, um technologische Entwicklungen in Japan gezielt für bayerische Unternehmen nutzbar zu machen und außenwirtschaftliche Maßnahmen passgenau auszurichten.

## KONTAKT



Dr. Christian Geltinger  
ehemaliger Repräsentant  
des Freistaates Bayern für Japan  
[christian.geltinger@stmwi.bayern.de](mailto:christian.geltinger@stmwi.bayern.de)  
[www.stmwi.bayern.de](http://www.stmwi.bayern.de)



Nico Goller  
Projektmanager Innovationsmanagement  
0911 20671-139  
[goller@bayern-innovativ.de](mailto:goller@bayern-innovativ.de)  
[www.bayern-innovativ.de](http://www.bayern-innovativ.de)